

Neuigkeiten & Veranstaltungen



Deutschland in Europa – Europa in Deutschland

Im Rahmen des Projekts erinnern wir an die europäischen Zusammenhänge des Jahres 1990 und fragen anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft nach Deutschlands Rolle in der EU. Die **interaktiven Zukunftswerkstätten** laden Schülerinnen und Schüler aus **Brandenburg** zur Diskussion dieser aktuellen Themenschwerpunkte ein. Mit einem Workshop am **30. November** in **Nauen** feierte das Projekt nun seinen **erfolgreichen Veranstaltungsaufakt**.

Das Vorhaben wird gefördert durch das **Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg** und durch das **Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg**.

Weitere Informationen zur Workshop-Reihe finden Sie [hier](#).

Zukunft Netzausbau in Schleswig-Holstein



Auftakt für den **Netzausbau in Kiel**: Der erste **Workshop** des **Projekts „Zukunft Netzausbau in Schleswig-Holstein – Ein Planspiel für Schulen“** fand im **Regionalen Berufsbildungszentrum Wirtschaft in Kiel** statt. Demokratie lebt von Beteiligung – und von Kompromissen: In Rahmen des Planspiels lernten die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des Beruflichen Gymnasiums die Komplexität des Stromnetzausbaus in Schleswig-Holstein kennen. Die fiktive Landesregierung kam zu folgendem Ergebnis: Die Leitung wird gebaut. Genutzt wird dabei der Alternativkorridor, überwiegend mit Freileitungen mit verstärkter Isolierung und Erdkabeln im Bereich der Wald- und Naturschutz- sowie Storchbrutgebiete. Landwirte werden mit einer Zahlung in Höhe von 20% des Wertes der Grundstücke entschädigt.

Das Projekt wird vom **Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein** sowie der **Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH)** gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

05.11.2020, Livestream

Gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland!? – Erfolge, Defizite und Weichenstellungen für die Zukunft

Die Deutsche Gesellschaft e. V. widmete sich am **5. November** dem **Thema „Gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland“**. **Expertinnen und Experten** aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft setzten sich mit den Vorschlägen der **Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“** auseinander, stellten grundlegende Überlegungen zum Begriff „Gleichwertigkeit“ an und gaben Einblicke in die von ihren jeweiligen Institutionen unternommenen Bemühungen „Gleichwertigen Lebensverhältnisse“ in Deutschland voranzubringen.



In den Beiträgen des **Symposiums** wurde deutlich, welche unterschiedlichen Dimensionen der Begriff „Gleichwertigkeit“ hat. Dass bei der Diskussion um „Gleichwertigkeit“ der Blickwinkel vergrößert werden muss, machte **Frau Dr. Uta Bretschneider** in ihrem einführenden Grußwort deutlich. **Herr Dr. Rüdiger Frey** wies in seinem Geleitwort auf die Notwendigkeit hin, sowohl Erfolge als auch Defizite des Aufbau Ost in Augenschein zu nehmen und Lösungsansätze für die Zukunft zu diskutieren. Der **Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Marco Wanderwitz**, zog eine positive Bilanz der Transformation der neuen

Länder seit 1990. **Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Heinz Paqué** betonte ebenfalls die Aufbauleistungen, wies jedoch auch auf eine „Innovationslücke“ in den neuen Ländern hin und plädierte für die Förderung von Wachstums- und Gründerzentren in den neuen Ländern. **Herr Dr. Markus Kerber, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat**, berichtete in seinem Vortrag über „Weichenstellungen der Politik“. **Frau Antje Hermenau**, Politik- und Strategieberaterin, wies darauf hin, dass nicht „Gleichwertigkeit“, sondern ein „gleichwertiges Lebensgefühl“ für viele Menschen in den neuen Ländern ausschlaggebend für die Einschätzung ihrer persönlichen Situation sei.

Dass Gleichwertigkeit ein stark subjektiver und normativer Begriff sei, dessen Definieren einem „Pudding an die Wand nageln“ gleiche, konstatierte **Prof. Dr. Raj Kollmorgen**, Professor an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Hochschule Zittau/Görlitz. **Prof. Dr. Jens Südekum**, Professor für International Economics am Düsseldorf Institute for Competition Economics (DICE) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf stellte die Studie „Die Zukunft der Regionen in Deutschland“ vor. Eine Akzentverschiebung der Diskussion von ökonomischer Betrachtung hin zur Betrachtung von „weichen“ Faktoren gesellschaftlicher Wandlungsprozesse leistete **Frank Sauer**.

Über Handlungsoptionen für die Schaffung „Gleichwertiger Lebensverhältnisse“ sprachen auf dem Podium „Initiativen ergreifen, Erfahrungen sammeln, gleichwertige Lebensverhältnisse gemeinsam gestalten – Lösungsansätze und Perspektiven für eine Heimat mit Zukunft“ **Herr Dr. Roland Löffler**, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, **Herr Uwe Lübking**, Beigeordneter im Deutschen Städte- und Gemeindebund, **Herr Prof. Dr. Matthias von Schwandenflügel**, Ministerialdirektor im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und **Frau Dr. Kirsten Witte**, Leiterin des Programms „LebensWerte Kommune“ der Bertelsmann Stiftung. Das Symposium beendete **Prof. Dr. Rolf Kreibich**, Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer des Sekretariats für Zukunftsforschung an der Freien Universität Berlin mit einem Vortrag über die Bilanz der Transformation der neuen Länder seit 1990 und einem eindringlichen Appell für eine Zweite Aufklärung und eine Abkehr vom anthropozentrischem Weltbild.

Das Symposium wurde gefördert vom **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat** aufgrund eines **Beschlusses des Deutschen Bundestages**.

Die Tagung ist weiterhin auf dem **YouTube-Kanal** der Deutschen Gesellschaft e. V. verfügbar und unter folgendem Link abrufbar: <https://t1p.de/livestream-gleichwertige-lebensverhaelt-nisse>

Mehr Informationen zu den Mitwirkenden, Beiträgen und Projektpartnern finden Sie [hier](#).

16. & 17.11.2020, Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Luisenstraße 18, 10117 Berlin; Livestream

Die Treuhandanstalt – Pragmatismus, Erfolgskonzept oder Ausverkauf?



Am **16. und 17. November** fand in der **Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund** eine **Konferenz** zur Geschichte und Arbeit der 1990 begründeten Treuhandanstalt statt. **Expertinnen und Experten** aus den Bereichen Wissenschaft, Kultur, Gesellschaft und Medien sowie ehemalige **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde** beschäftigten sich intensiv mit der Ausgangslage und den Rahmenbedingungen der wirtschaftlichen Transformation der neuen Bundesländer sowie der Wahrnehmung und Bewertung der Arbeit der Treuhandanstalt. Sie warfen zudem einen vergleichenden Blick auf Transformationsprozesse in Ostmitteleuropa und fragten nach Möglichkeiten einer Bilanzierung des Wirkens der Treuhandanstalt.

Die Konferenz spiegelte wider, dass 30 Jahre nach der Wiedervereinigung ein differenziertes Urteil über Wirken und Wirkung der Treuhandanstalt nötig ist. Unterstützt von einem engagiert fragenden Publikum, gelang es den Referentinnen und Referenten, in sachlichen Diskussionen zur Historisierung des Wirkens der Treuhandanstalt beizutragen – indem sie etwa Narrative hinterfragten, die von der Beschreibung der Treuhand als „neoliberaler Raubzug“ durch Ostdeutschland bis hin zu einer alternativlosen und letztlich erfolgreichen Transformationsgeschichte reichen.

Die Konferenz wurde gefördert vom **Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer** und dem **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Die **Ergebnisse der Konferenz** werden einer größeren Öffentlichkeit in einer **Publikation** zur Verfügung gestellt. Den **Link zum Livestream** finden Sie [hier](#).

Informationen zu den Mitwirkenden, Beiträgen und Projektpartnern können Sie auf der [Projektseite](#) einsehen.

19.11.2020, Bonn

Teilprojekt Orientieren

Regelungen zum alltäglichen Zusammenleben, Rechte und Pflichten als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer oder Bildungsmöglichkeiten in Deutschland waren Inhalte der zwei Workshops am **19. November** in **Bonn**. In Zusammenarbeit mit dem **Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e. V.** führte die Deutsche Gesellschaft e. V. zwei Workshops zum Thema „Bildung“ und Alltag“ durch. Für die Teilnehmenden sei Praxisrelevanz oder direkte Anwendbarkeit für ihr Leben wichtig, so die **Kooperationspartnerin Verena Al-**



tenhoff. Die beiden Workshops fanden als Präsenzveranstaltungen statt.

Das Teilprojekt findet im Rahmen des **Integrationsprojekts „Mein, dein, unser Deutschland“** statt. Das Projekt wird gefördert durch die **Beauftragte der der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.**

Weitere Informationen zum Integrationsprojekt finden Sie auf der [projekteigenen Website](#).

21. bis 23.11.2020, online

Digitale Recherchereise in die Ukraine



„**Covering LGBTQ Issues in Translateral Journalism**“ – im Rahmen dieses Projekts führten wir vom **21. bis 23. November** eine **digitale Recherchereise** für Journalistinnen und Journalisten in die **Ukraine** durch. Hinter uns liegen interessante Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher NGOs, Künstlerinnen und Künstlern, Journalistinnen und Journalisten sowie Menschenrechtsaktivistinnen und -aktivisten zu den Themen LGBTQ, Diversität und Anti-Diskriminierung. Inspirierend

waren dabei die Gespräche mit den zahlreichen Akteurinnen und Akteuren, die in der Ukraine für eine Wertschätzung von Vielfalt und Diversität eintreten und sich politisch sowie zivilgesellschaftlich für die Wahrung der Menschenrechte und den gesellschaftlichen Dialog einsetzen.

Das Projekt wird durch das **Auswärtige Amt** gefördert.

Die im Rahmen des Projekts entstanden **Beiträge** der beteiligten Journalistinnen und Journalisten finden Sie auf der Website unseres [ukrainischen Partners Gender Z](#).

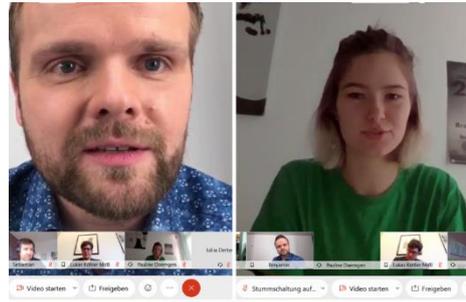
Viel Spaß beim Lesen!

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

November 2020, Berlin

Zwischen Fußball und Klimaschutz

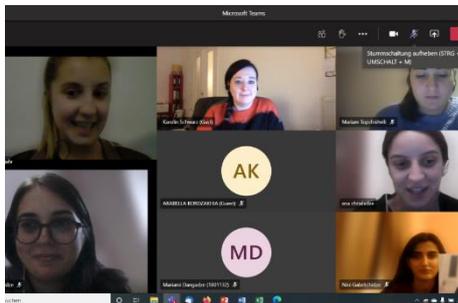
Im Auftrag des **Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat** führten wir im **November 2020 Zukunftsdialoge** für Berliner Schülerinnen und Schüler durch. Unter anderem mit **Christian Arbeit**, Pressesprecher von **Union Berlin**, sprachen wir in **Berlin-Köpenick** über die gesellschaftliche Verantwortung des Profifußballs in Corona-Zeiten. Und zusammen mit Aktivistinnen und Aktivisten von **Fridays for Future** sprachen die Schülerinnen und Schüler über zukunftsfähige Klimaschutzkonzepte und die Zukunft der Protestbewegung. In einem weiteren Dialog thematisierten wir die Folgen der US-Präsidentschaftswahlen für die europäische Sicherheitsarchitektur. Mit dem Projekt binden wir Jugendliche auf Augenhöhe in die Diskussion wichtiger europäischer Zukunftsthemen ein.



Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

November 2020, online

#FacingFake: German-Georgian Journalist Exchange



Im **November** fanden die **digitalen Rechercheisen** deutscher und georgischer Journalistinnen und Journalisten nach **Berlin** und **Tiflis** statt. Das vielfältige Programm ermöglichte den Input von und den Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Zivilgesellschaft und Medien-Vereinen zu den weiten Themenfeldern der Desinformation und Digitalisierung. Des Weiteren lernten die jungen Journalistinnen und Journalisten

Methoden kennen, die es ermöglichen, gefälschte Inhalte beispielsweise in Bildern oder Videos zu entlarven.

Die verschiedenen **journalistischen Beiträge** werden im Anschluss auf der Seite **„Myth Detector“** des **georgischen Projektpartners Media Development Foundation** veröffentlicht.

Die Projektförderung findet im Rahmen des **Programms „Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“** durch das **Auswärtige Amt** statt. #CivilSocietyCooperation

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

19.11.2020, Willibald-Gluck-Gymnasium, Neumarkt; 04.12.2020, Hans-Litten-Schule, Berlin

Den Blick gegen das Vergessen gerichtet

Die Wanderausstellung „Den Blick gegen das Vergessen gerichtet“ ist kurz vor Abschluss des Projektes noch am **Willibald-Gluck-Gymnasium** in **Neumarkt** und an der **Hans-Litten-Schule** in Berlin zu sehen. Die Ausstellung, die durch eine **trinationale Jugendbegegnung** von Schülerinnen und Schülern aus Deutschland, Frankreich und Polen entstanden ist, thematisiert die Geschichte verschiedener Kriegsgräberstätten des Zweiten Weltkriegs in Deutschland und Polen. In den Jahren von **2009 bis 2020** war sie an **über 100 Orten in ganz Deutschland** zu sehen und hat Tausende junger Menschen erreicht.



Das Ziel des Projekts war es, die geschichtliche Bedeutung und Relevanz von Kriegsgräberstätten für junge Menschen zu veranschaulichen. Das langjährige erfolgreiche Projekt entstand in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und wird vom **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** gefördert.

Weitere Informationen zur Wanderausstellung finden Sie [hier](#).

11.11.2020, Gottlieb-Daimler-Schule Ludwigsfelde; 13.11.2020 Hugo-Junkers-Gymnasium Mönchengladbach; 07.12.2020 Sophie-Scholl-Gymnasium Itzehoe

Mehr Europa wagen – Jugend macht mit



Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft neigt sich bald dem Ende, unsere **Zukunftswerkstatt „Mehr Europa wagen – Jugend macht mit“** ist im vollen Gange. Eine Einigung zum Klimaziel, eine von Covid-19 ausgelöste Gesundheits-, Wirtschafts- und Sozialkrise, Migration, Digitalisierung – die Liste von Herausforderungen, mit denen die deutsche Ratspräsidentschaft konfrontiert ist, erscheint lang.

In **bundesweit durchgeführten Zukunftswerkstätten** zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft sollen sich Schülerinnen und Schüler höherer Klassenstufen genau diesen Themen annehmen, diskutieren und dadurch erkennen, welche Auswirkungen europapolitische Entscheidungen auf ihr Leben haben.

Im **November** waren wir mit unserem **Workshop-Angebot** an der **Gottlieb-Daimler-Schule** in **Ludwigsfelde** und am **Hugo-Junkers-Gymnasium** in **Mönchengladbach** sowie im **Dezember** am **Sophie-Scholl-Gymnasium** in **Itzehoe** zu Gast. Die Schülerinnen und Schüler erstellten unter professioneller Anleitung in vier thematischen Arbeitsgruppen eigene Zukunftsvisionen und Perspektiven zur Europäischen Union.

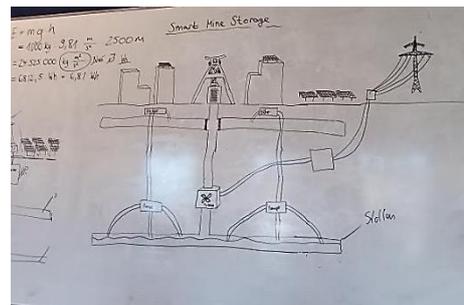
Die Veranstaltung wird mit Unterstützung des **Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung** im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung** durchgeführt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

November bis Dezember 2020, Essen; Kleve; Lehrte; Bruchsal; Bad Harzburg; Lübbenau; Hannover

Smart Kid? Smart Grid! Das Turnier mit Energie

Viele gute Geschäftsideen entwickelten Schülerinnen und Schüler im Rahmen des **Projekts „Smart Kid? Smart Grid! Das Turnier mit Energie“**. Von der Entwicklung einer App zur Lösung des Akzeptanzproblems erneuerbarer Energien über ein Konzept zur energieeffizienteren Gestaltung von Privathäusern mit einem analogen Interface, um Datenschutz und Schutz vor Hacking zu gewährleisten, bis hin zu einem Energiespeicherkonzept, in dem überschüssige Energie aus erneuerbaren Energien in Wasserstoff in einem zentralen Umwandlungswerk umgewandelt wird, um Peaks auszugleichen – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten eine enorme Kreativität. Nach Ende der **Wettbewerbsphase** wählt eine Jury die drei besten Gruppen aus, die ihre Konzepte in Berlin präsentieren können.



Gefördert wird das Projekt durch die **E.ON Stiftung**.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie [hier](#).

Dezember 2020, Berlin

Neuerscheinung: Der Aufbau Ost im mittelosteuropäischen Vergleich. Eine Bilanz nach 30 Jahren



Der **Tagungsband** bilanziert die dreißigjährige Transformationsgeschichte in europäisch vergleichender Perspektive. In dem Band kommen **Expertinnen und Experten** aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft zu Wort, die sich mit den Rahmenbedingungen in den Schwerpunktländern DDR, Polen, der Tschechischen Republik und Ungarn, mit dem Verlauf und den Folgen der Transformation in diesen Staaten sowie mit der Rezeption des „Aufbau Ost“ in Ostmitteleuropa beschäftigen.

Die Publikation finden Sie [hier](#).



Jahresprogramm

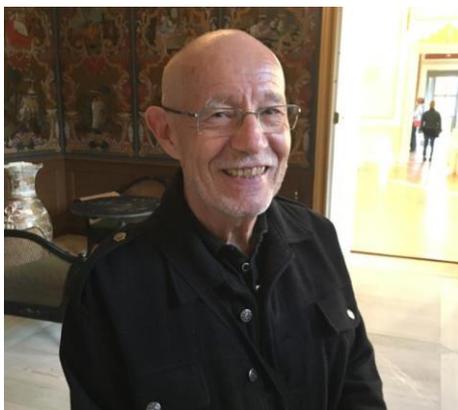
Das Veranstaltungsprogramm für die **erste Jahreshälfte 2021** erscheint mit etwas Verzögerung. Wir bitten um Ihr Verständnis. So viel sei schon verraten: Am **11. Juni 2021** ist anlässlich „30 Jahre Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark“ ein **Sommerfest** im **Schloss Trebnitz** geplant, außerdem führen unsere **Exkursionen** diesmal in die **Neumark** und nach **Dresden**.

Mitgliederversammlung wird verschoben

Die für Montag, den 11. Januar 2021 geplante **Mitgliederversammlung mit Neujahrsumtrunk** wird **verschoben**. Zu einem neuen Termin wird rechtzeitig eingeladen.

05.12.2020, Internationaler Aktionstag

Internationaler Tag des Ehrenamts



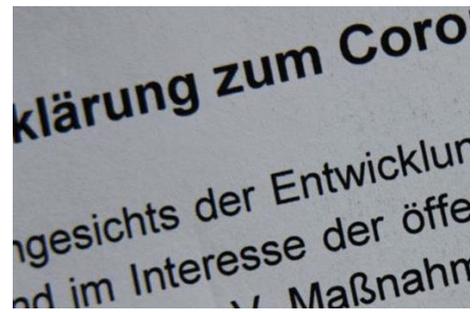
Zum Internationalen Tag des Ehrenamtes möchten wir die Verdienste unseres ehrenamtlichen Mitarbeiters **Heinz Noack** einmal besonders würdigen. Seit vielen Jahren versieht er mehrmals in der Woche seinen „Dienst“ im Büro des Freundeskreises. Er beantwortet geduldig alle Anfragen am Telefon, verschickt die bestellten Schlossbroschüren und organisiert nebenbei noch Exkursionen zu Reisezielen in Berlin, Brandenburg und die benachbarten Bundesländer.

Danke für das jahrelange Engagement!

08.01.2021, Berlin

Aktuelle Corona-Regelungen

Das Büro des Freundeskreises bleibt **bis zum 8. Januar 2021** geschlossen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jedoch weiterhin per E-Mail, Telefon, Fax oder Post erreichbar.



Kein Versand von Publikationen

Die Bestellung der Publikationen des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark ist weiterhin möglich. Der Versand der Publikationen ist jedoch zunächst **bis zum 8. Januar 2021 eingestellt**.

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.



**MOJA EUROPA WOLNOŚCI
MEIN EUROPA DER FREIHEIT
MOJE EVROPA SVOBODY**

Internationale Online-Ideenwerkstatt

Im Rahmen unseres **Essaywettbewerbs „Mein Europa der Freiheit / Moja Europa Wolności / Moje Evropa Svobody“** veranstalteten wir vom **10. bis 12. Dezember** die erste **Ideenwerkstatt**, die als **Online-Seminar** stattfand. Je 11 Teilnehmende von 16 – 29 Jahren aus **Deutschland, Polen** und **Tschechien** tauschten dabei ihre Ideen zum Essay aus und lernten die Sichtweisen ihrer Nachbarinnen und Nachbarn auf die Ereignisse von 1990 kennen. Durch den interkulturellen Dialog erlebten sie die europäische Gemeinschaft sowie die Kulturen ihrer Nachbarländer persönlich und unmittelbar.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und den Ideenwerkstätten finden Sie auf der [Projektwebsite](#).

Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

02. & 16.12.2020, online

Erinnerung ist Zukunft



Im **Dezember 2020** veranstaltete das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. zwei Zeitzeugengespräche zum Thema DDR-Bürgerrechtsbewegung und Friedliche Revolution im **Online-Format**. Am **2. Dezember** schilderte **Bodo Walther** online vor Schülerinnen und Schülern der **Henriette-Goldschmidt-Schule in Leipzig** die vielfältigen Repressionen des DDR-Regimes, seinen gescheiterten Fluchtversuch über die ungarisch-jugoslawische Grenze und seine anschließende Inhaftierung. Ebenfalls vor Schülerinnen und Schülern der Henriette-Goldschmidt-Schule berichtete am **16. Dezember** der Bürgerrechtler **Siegbert Schefke**, der 1989 heimlich die Leipziger Montagsdemonstrationen filmte und die Bilder Medien im Westen zuspielte.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).



Copyright © 2020 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de